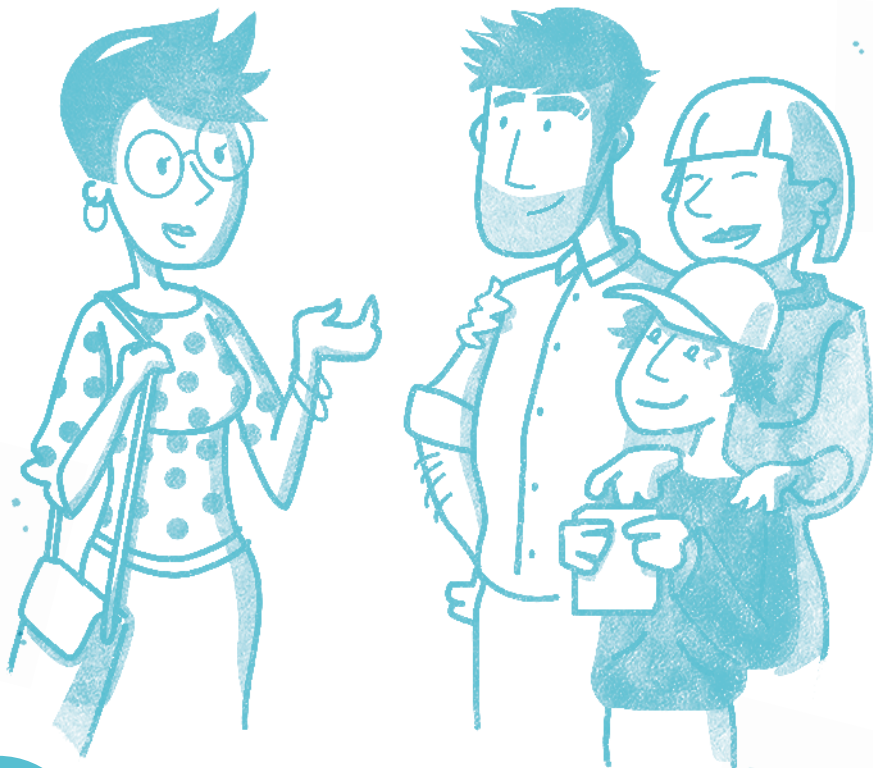


Schulsozialarbeit im Kanton Bern

Das Wichtigste in Kürze



Verein Berner
Schulsozialarbeit

Inhalt

Vorwort	3
Warum braucht es Schulsozialarbeit?	4
Was ist Schulsozialarbeit?	5
Welche Leistungen erbringt die Schulsozialarbeit?	6
Was ist der Nutzen der Schulsozialarbeit?	7
Wie arbeitet die Schulsozialarbeit?	8
Wie soll Schulsozialarbeit organisiert werden?	9
Was kostet die Schulsozialarbeit?	10
Wer ist der Verein Berner Schulsozialarbeit?	11

Vorwort

Die Gesellschaft verändert sich rasch und mit ihr die Schulen. Nicht alle können mit dem Tempo der Veränderung mithalten.

Schulsozialarbeit bietet Lösungen für die grossen Herausforderungen, die heute an Schulen und Familien gestellt werden. Sie setzt sich für soziale Gerechtigkeit und für Chancengleichheit ein, indem sie Kinder und ihre Angehörigen früh und unkompliziert unterstützt.

Der Verein Berner Schulsozialarbeit BeSSA engagiert sich im Kanton Bern für eine gute Schulsozialarbeit. Mit dieser Broschüre verfolgt er das Ziel, die Schulsozialarbeit einfach zu erklären und ihre wesentlichen Aufgaben aufzuzeigen. Die Broschüre richtet sich an Behördenmitglieder, Schulleitungen und andere Interessierte.

Sandra Geissler
Präsidentin BeSSA

Inhalt
Verein Berner Schulsozialarbeit BeSSA
Postfach, 3001 Bern

Gestaltung, Realisation, Illustration
atelier v, Worb

Druck
Haller + Jenzer AG, Burgdorf

2. Auflage März 2025



Warum braucht es Schulsozialarbeit?

Wir wollen alle, dass sich Kinder (aus Gründen der Lesbarkeit werden Jugendliche mitgemeint) gesund und unter guten Bedingungen entwickeln. Mit dem Eintritt in die Schule und den damit einhergehenden Herausforderungen für Kinder und Eltern weisen aber rund ein Fünftel der Kinder Anzeichen von Überforderung auf¹. Die Studie (06/24) der Universität Freiburg im Auftrag von Kinderschutz Schweiz zeigt, dass jedes fünfte Kind regelmäßig psychische Gewalt erfährt. Und knapp jedes dritte Kind bereits Zeuge bei psychischer Gewalt zwischen Eltern war².

Kinder und Eltern lösen persönliche, familiäre und soziale Probleme mit frühzeitiger Unterstützung häufig selbst. Schulsozialarbeit bietet dabei unkomplizierte Hilfe, stärkt die Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen und fördert ihre Lebenskompetenzen.

Schulsozialarbeit bietet als einzige Beratungsstelle allen Kindern einen unkomplizierten Zugang zur Sozialen Arbeit an. Auch Mitarbeitende von Schulen können bei sozialen Fragen, Krisen und Problemen umgehend beraten werden.

Schulsozialarbeit stärkt die zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen Schulen und sozialen Institutionen, damit Kinder und Familien die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Schulsozialarbeit ermöglicht in kritischen Situationen eine effektive Unterstützung für alle Beteiligten.

So trägt sie zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit bei.

¹ Hurrelmann, K. (2012)

² Resultatbulletin 7/2024 Kinderschutz Schweiz
+ Kinderschutz, Medienmitteilung 4.11.24

Was ist Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges und niederschwelliges Beratungsangebot für Kinder, Eltern und Mitarbeitende der Schule. Sie ist die schulinterne Fachstelle für Fragen im Rahmen des Kinderschutzes. Schulsozialarbeit hat zum Ziel, Kinder im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, ihre Selbst- und Sozialkompetenzen zu fördern und sie bei der Lösung psychosozialer Probleme zu unterstützen. Dafür arbeitet sie in institutionalisierter Form mit der Schule zusammen und unterstützt diese bei der Früherkennung und Vernetzung mit Fachstellen.



Welche Leistungen erbringt die Schulsozialarbeit?

Schulsozialarbeit ist für viele Kinder das einzige Beratungsangebot, das sie absolut selbstständig – also ohne Vermittlung durch Erwachsene – aufsuchen können.

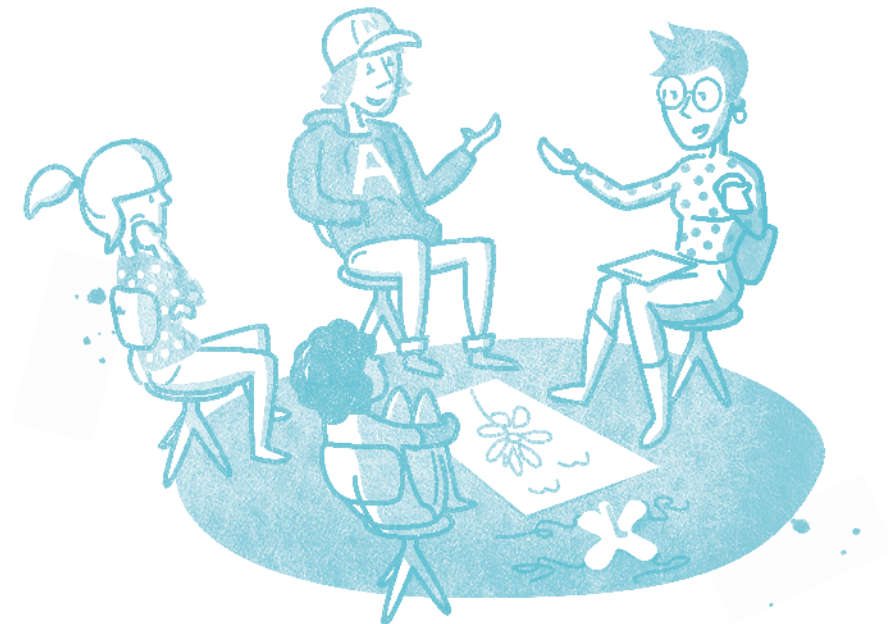
Aufgrund ihrer Nähe zum Kind leistet die Schulsozialarbeit einen unschätzbaren Beitrag für das Wohl und den Schutz des Kindes:

- Schulsozialarbeit **berät** Kinder, Lehrpersonen, Schulleitungen, Eltern und Fachpersonen bei lebensweltlichen und sozialen Fragen.
- Schulsozialarbeit **fördert** die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern.
- Schulsozialarbeit **vermittelt** bei Konflikten.
- Schulsozialarbeit **vernetzt** mit weiteren spezialisierten Stellen.
- Schulsozialarbeit **schützt** das Kindeswohl.
- Schulsozialarbeit **interveniert** zugunsten belasteter Kinder und leitet Hilfen ein.
- Schulsozialarbeit **informiert** und **sensibilisiert** zu jugendrelevanten Themen.
- Schulsozialarbeit **wirkt** in der Schulentwicklung **mit**.

Was ist der Nutzen der Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit bringt eine Reihe von Verbesserungen für die Kinder und ihre Familien, die Schulen sowie für Fachstellen im Sozial und Gesundheitswesen. Die Schulsozialarbeit verfolgt folgende Ziele:

- Schulsozialarbeit fördert die Selbst- und Sozialkompetenzen von Kindern, so dass sie alltägliche Herausforderungen besser bewältigen können.
- Schulsozialarbeit verhindert Leid bei Kindern und Familien durch Früherfassung und Vermittlung von Hilfen.
- Schulsozialarbeit entschärft Konflikte und Mobbing Situationen und beeinflusst das Schulklima positiv.
- Schulsozialarbeit erhöht die Handlungssicherheit von schulischen Mitarbeitenden bei schwierigen Entscheidungen.
- Schulsozialarbeit entlastet Schulen bei der Bearbeitung sozialer Problemstellungen und reduziert Bildungsbenachteiligungen.
- Schulsozialarbeit stärkt die Zusammenarbeit von Institutionen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereichs.
- Schulsozialarbeit bringt weitere Sichtweisen in die Schulen ein und regt neue Lösungen an.



Wie arbeitet die Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit stellt ihre Angebote niederschwellig zur Verfügung. Schulsozialarbeitende arbeiten regelmäßig vor Ort in den Schulen.

Schulsozialarbeit arbeitet systemisch und mit Methoden der Sozialen Arbeit; sie bezieht Eltern und das weitere soziale Umfeld ein. Je nach Anliegen werden weitere Fachstellen vermittelt. Die Zusammenarbeit mit der Schule erfolgt partnerschaftlich. Dabei ist die Kooperation mit der Schulleitung von zentraler Bedeutung.

Die Schulsozialarbeit ist freiwillig. Kinder entscheiden, mit welchem Anliegen und in welchem Setting (Einzel, Gruppenberatungen) sie zur Schulsozialarbeit kommen. Sie entscheiden, wie und wer über den Beratungsprozess informiert wird. Lehrpersonen können Kinder motivieren zur Schulsozialarbeit zu gehen. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag die Angebote der Schulsozialarbeit für Kinder zugänglich zu machen.

Schulsozialarbeit nimmt im Kinderschutz eine zentrale Rolle ein. Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung handelt sie angemessen und transparent. Das Erarbeiten von gemeinsamen Lösungen ist zentral.

Schulsozialarbeitende wahren die Schweigepflicht.

Begleitete Fälle werden dokumentiert. Akten werden nach Schulaustritt vernichtet.

Auf Anfrage der Lehrperson kann mit Klassen und in Projekten zu sozialen Themen gearbeitet werden. Auch in diesem Setting wird die Mitsprache der Kinder gefördert.

Sofern genügend Stellenprozentage vorhanden sind, können Schulen bei der Gesundheitsförderung, Prävention und Früherkennung unterstützt werden.

Wie soll Schulsozialarbeit organisiert werden?

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten zur Organisation der Schulsozialarbeit. Wichtig für eine effektive Schulsozialarbeit ist die **fachliche und organisatorische Unabhängigkeit** von der Schule sowie eine enge Zusammenarbeit mit der Schule. Deshalb empfehlen wir:

- die Schulsozialarbeit als Gesamtangebot strategisch und operativ zu steuern.
- die Schulsozialarbeitenden personell wie fachlich durch eine Leitungsstelle im Sozialbereich zu führen.
- dass die Leitung der Schulsozialarbeit und die Schulsozialarbeitenden über ein anerkanntes Diplom in Sozialer Arbeit verfügen.
- dass der Zugang zu Intervention, Supervision und Weiterbildung gewährleistet ist.
- Austauschgremien und Vereinbarungen für eine verbindliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulsozialarbeit zu schaffen.
- pro 100 Stellenprozentage maximal 600 Kinder zu versorgen und die Zuständigkeit von Schulsozialarbeitenden bei einer Vollzeitstelle auf maximal drei Schulhäuser zu begrenzen.